4. Mose 5

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932

1 Und Jehova redete zu Mose und sprach: **2** Gebiete den Kindern Israel, daß sie alle Aussätzigen und alle Flüssigen
und alle wegen einer Leiche Verunreinigten aus dem Lager hinaustun; **3** sowohl Mann als Weib sollt ihr hinaustun, vor
das Lager sollt ihr sie hinaustun, damit sie nicht ihre Lager verunreinigen, in deren Mitte ich wohne. **4** Und die Kinder
Israel taten also und taten sie vor das Lager hinaus; so wie Jehova zu Mose geredet hatte, also taten die Kinder Israel.

5 Und Jehova redete zu Mose und sprach: **6** Rede zu den Kindern Israel: Wenn ein Mann oder ein Weib irgend eine
von allen Sünden der Menschen tun, so daß sie eine Untreue gegen Jehova begehen,[1] und selbige Seele sich
verschuldet, **7** so sollen sie ihre Sünde bekennen, die sie getan haben; und der Täter[2] soll seine Schuld erstatten nach
ihrer vollen Summe und soll das Fünftel davon hinzufügen und es dem geben, an welchem er sich verschuldet hat. **8**
Und wenn der Mann keinen Blutsverwandten[3] hat, um diesem die Schuld zu erstatten, so soll die Schuld, welche
Jehova erstattet wird, dem Priester gehören außer dem Widder der Versöhnung, womit man Sühnung für ihn tut. - **9**
Und jedes Hebopfer von allen heiligen Dingen der Kinder Israel, welche sie dem Priester darbringen, soll ihm gehören.
10 Ja, ihm sollen eines jeden heilige Dinge gehören; was jemand dem Priester gibt, soll ihm gehören.

11 Und Jehova redete zu Mose und sprach: **12** Rede zu den Kindern Israel und sprich zu ihnen: Wenn irgend eines
Mannes Weib ausschweift und Untreue gegen ihn begeht, **13** und ein Mann liegt bei ihr zur Begattung, und es ist
verborgen vor den Augen ihres Mannes, und sie hat sich im geheimen verunreinigt, und es ist kein Zeuge gegen sie,
und sie ist nicht ertappt worden; **14** und der Geist der Eifersucht kommt über ihn, und er wird eifersüchtig auf sein
Weib, und sie hat sich verunreinigt; oder der Geist der Eifersucht kommt über ihn, und er wird eifersüchtig auf sein
Weib, und sie hat sich nicht verunreinigt: **15** so soll der Mann sein Weib zu dem Priester bringen und ihre Opfergabe[4]
ihrethalben bringen, ein Zehntel Epha Gerstenmehl; er soll kein Öl darauf gießen und keinen Weihrauch darauf legen;
denn es ist ein Speisopfer der Eifersucht, ein Speisopfer des Gedächtnisses, welches Ungerechtigkeit ins Gedächtnis
bringt. **16** Und der Priester soll sie herzunahen lassen und sie vor Jehova stellen. **17** Und der Priester nehme heiliges
Wasser in einem irdenen Gefäße; und der Priester nehme von dem Staube, der auf dem Fußboden der Wohnung ist,
und tue ihn in das Wasser. **18** Und der Priester stelle das Weib vor Jehova und entblöße das Haupt des Weibes, und
lege auf ihre Hände das Speisopfer des Gedächtnisses; es ist ein Speisopfer der Eifersucht; und das fluchbringende
Wasser der Bitterkeit soll in der Hand des Priesters sein. **19** Und der Priester soll sie beschwören und zu dem Weibe
sagen: Wenn kein Mann bei dir gelegen hat, und wenn du, unter deinem Manne seiend, nicht ausgeschweift bist in
Unreinigkeit, so bleibe unversehrt von diesem fluchbringenden Wasser der Bitterkeit; **20** wenn du aber, unter deinem
Manne seiend, ausgeschweift bist und dich verunreinigt hast, und ein Mann bei dir gelegen hat außer deinem Manne,
- **21** und zwar soll der Priester das Weib beschwören mit dem Schwure des Fluches, und der Priester soll zu dem
Weibe sagen -: so mache dich Jehova zum Fluche und zum Schwure in der Mitte deines Volkes, indem Jehova deine
Hüfte schwinden und deinen Bauch schwellen mache, **22** und es komme dieses fluchbringende Wasser in deine
Eingeweide, um den Bauch schwellen und die Hüfte schwinden zu machen! Und das Weib soll sagen: Amen, Amen!
23 Und der Priester soll diese Flüche in ein Buch[5] schreiben und sie in das Wasser der Bitterkeit auslöschen[6]; **24** und
er soll das Weib das fluchbringende Wasser der Bitterkeit trinken lassen, damit das fluchbringende Wasser in sie
komme zur Bitterkeit. **25** Und der Priester nehme aus der Hand des Weibes das Speisopfer der Eifersucht und webe
das Speisopfer vor Jehova und bringe es zum Altar; **26** und der Priester nehme eine Handvoll von dem Speisopfer als
dessen Gedächtnisteil und räuchere es auf dem Altar; und danach soll er das Weib das Wasser trinken lassen. **27** Und
hat er sie das Wasser trinken lassen, so wird es geschehen, wenn sie sich verunreinigt und Untreue begangen hat
gegen ihren Mann, daß das fluchbringende Wasser in sie kommen wird zur Bitterkeit, und ihr Bauch wird schwellen
und ihre Hüfte schwinden; und das Weib wird zum Fluche werden in der Mitte ihres Volkes. **28** Wenn aber das Weib

Druckausgabe erzeugt am 19.08.2025 auf bibelkommentare.de

sich nicht verunreinigt hat und rein ist, so wird sie unversehrt bleiben und Samen empfangen.

29 Das ist das Gesetz der Eifersucht: Wenn ein Weib, unter ihrem Manne seiend, ausschweift und sich verunreinigt, **30** oder wenn über einen Mann der Geist der Eifersucht kommt, und er wird eifersüchtig auf sein Weib, so soll er das Weib vor Jehova stellen, und der Priester soll ihr tun nach diesem ganzen Gesetz. **31** Und der Mann wird frei sein von Schuld[7]; selbiges Weib aber soll ihre Missetat[8] tragen.

Fußnoten

1. Vergl. 3. Mose 5,21 usw.
2. W. er
3. dasselbe Wort wie „Löser“
4. S. die Anm. zu 3. Mose 1,2
5. O. auf eine Rolle
6. damit die Flüche gleichsam in das Wasser übergehen
7. Anderswo: Ungerechtigkeit
8. Anderswo: Ungerechtigkeit

Druckausgabe erzeugt am 19.08.2025 auf bibelkommentare.de